

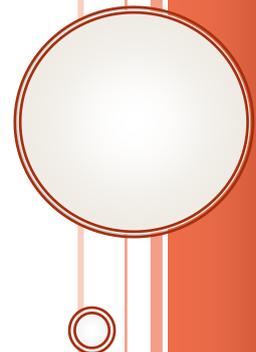
*SAISON
2015/2016*

Ein Verein im Umbruch

TISCHTENNIS Sankt Peter in der Au



www.ttstpeter.at



Danksagung

Der Jahresbericht zeigt sich in einem neuen Layout. Das kommt einher mit der Tatsache, dass sich ein neues Redaktionsteam gebildet hat, welches nun Markus Berger ablöst. An dieser Stelle sei allen gedankt, die diesen Jahresrückblick mit Artikeln und Ideen bereichert haben:

Layout: Martin Mayerhofer

Lektorat: Mag. Bernhard Pausinger

Verfasser: Helfried Bauer, Manfred Blauensteiner, Gerhard Gugler, Harald Mayrhofer, Martin Mayerhofer, Mag. Bernhard Pausinger

Bildmaterial: Helfried Bauer

Druck: Harald Mayrhofer

Besonderer Dank gilt dem jahrelangen Redakteur dieser Zeitung:

Vielen herzlichen Dank, Markus Berger, für all die Zeit, die du für das Anlegen und Aktualisieren dieser Vereinschronik investiert hast!

AKTIVITÄTEN – EIN ÜBERBLICK

„For girls only“

Am 7. November 2015 war das Mädchenprojekt „for girls only“ bereits zum dritten Mal in St. Peter/Au zu Gast. Trainerin Ewelina Kolodziejczyk konnte für den vierstündigen Trainingstag sechs Mädels aus St. Peter gewinnen, um mit ihnen an Beinarbeit und Technik zu feilen. Der Anteil der aktiven Tischtennisspielerinnen in den niederösterreichischen Meisterschaften beläuft sich auf nicht einmal 7% - dieses Projekt möchte mehr Mädchen zum Tischtennisport bewegen, damit dieser Anteil in die Höhe geschraubt werden kann.

Nach einer Vormittags- und einer Nachmittagseinheit zu je zwei Stunden war einiges an Schweiß geflossen. Dass unsere Mädels trotz aller Anstrengung noch Spaß an der Sache hatten, zeugt von einer guten Führung des Trainingskurses, weshalb an dieser Stelle Ewelina Kolodziejczyk für die Durchführung des Trainings gedankt sei.



Schiedsrichter

Markus Berger und Martin Mayerhofer holen beinahe EM-Medaille

Dass sie nicht nur als Schiedsrichter ihre Sache beherrschen, sondern auch selbst mit dem kleinen Ball umzugehen wissen, bewiesen Markus Berger und Martin Mayerhofer bei der 1. Europameisterschaft für Tischtennis-Schiedsrichter in Haid bei Ansfelden. Sie waren sowohl im Österreich-Team als auch in Einzel und Doppel im Einsatz und schrammten dabei nur knapp an einer EM-Medaille vorbei.



Am 14. und 15. August 2015 traten ungefähr 40 Tischtennis-Schiedsrichter aus sieben europäischen Verbänden bei den 1st European Championships for Table Tennis Match Officials an. Die beiden St. Peterer Schiedsrichter Markus Berger und Martin Mayerhofer schlugen sich dabei großartig. Bei den Team-Events am Freitag traten die beiden gemeinsam als Team Österreich 2 auf und belegten in der Vorrundengruppe Platz 3. In der K.o.-Phase wurde die vierte Mannschaft aus Österreich mit 3:1 besiegt, im Viertelfinale war dann aber gegen das starke Team aus Schweden Endstation. Vor allem Martin konnte nach dem ersten Tag mit einer Bilanz von 10:3 zufrieden sein. Sieger des Team-Bewerbs wurde Deutschland 1 vor Schweden.

Der zweite Tag stand ganz im Zeichen der Individualbewerbe. Martin musste sich in seiner Gruppe nur dem Polen Marek Przybylowicz geschlagen geben und belegte Rang 2, Markus schaffte es als Gruppen-Dritter nicht in die K.o.-Phase. Martin kämpfte sich anschließend bis ins Viertelfinale vor, wo sich der Deutsche Lothar Jander, den Martin am Vortag noch knapp mit 3:2 besiegt hatte, in fünf Sätzen revanchieren konnte. Somit war die Medaillenchance für Martin im Einzel dahin.



Doch im Doppel gab es noch einen Versuch! Mit zwei unglaublichen Fünf-Satz-Siegen kämpften sich Martin und Markus bis ins Halbfinale durch. Gegen ein tschechisches Duo rechnete man sich gute Chancen aus – eine Hoffnung, die sich aber dann doch nicht erfüllte. Um

Platz 3 spielten die beiden Niederösterreicher gut mit den wiederum starken Schweden mit, doch mehr als ein Satzgewinn sprang am Ende nicht heraus. Trotzdem ist der Halbfinal-Einzug ein großartiger Achtungserfolg.



Markus und Martin im Einsatz bei den Austrian Open

Von 2. bis 6. September 2015 machte die ITTF World Tour mit den Austrian Open in Wels Station. Mit dabei waren Markus und Martin als Schiedsrichter. Vor allem für Martin ein besonderes Event, war es doch sein allererster Einsatz bei einem internationalen Turnier.

Fünf Tage lang durften Markus und Martin Spitzentischtennis hautnah miterleben. Martin, der im Frühjahr 2015 gerade erst seine Prüfung zum nationalen Schiedsrichter erfolgreich abgelegt hatte, durfte zum ersten Mal internationale Tischtennis-Luft schnuppern. Mit Markus Berger als „Mentor“ an seiner Seite war er allerdings bestens betreut.





Markus Berger als Schiedsrichter-Assistent im Damen-Doppel-Finale (Quelle: ITTF – itTV)

Für die beiden galt es, Kuriositäten zu bewältigen (in einem von ihnen geleiteten Spiel begann es in die Box hineinzuregnen), Durchhaltevermögen zu beweisen (ein Turniertag kann sich nach acht Stunden schon einmal sehr lange anfühlen) und Professionalität zu verkörpern (es geht ja hier nicht um eine goldene Ananas). Zu den Höhepunkten zählen im Fall von Markus der Einsatz im Damen-Doppel-Finale sowie im Fall von Martin der Einsatz im U21-Damen-Finale.

„Ich war zwar furchtbar nervös, aber es war ein großartiger Moment, den Einmarsch in die Box bei einem Finale anführen zu dürfen“, erinnert sich Martin.

09/06/2015 [GAC Group 2015 ITTF World Tour, Austrian Open \(Major\) \(Click here to access this section\)](#)

An overall total of some 371 players, competing in six events, after five days of intense activity, proceedings in the GAC Group 2015 ITTF World Tour Austrian Open come to a close on Sunday 6th September.

It has been a demanding time for all concerned with the administration of proceedings in whatever sphere. One group in heavy demand has been those sitting in the hot seat, the umpires; all meet the cost of travel to wherever they might officiate, all give their time freely, the willing band of volunteers make international tournaments possible.

Satisfaction

Equally just as players seek to reach the latter stages, so the umpires seek the same, there may be no step on the medal podium, theirs is the satisfaction of having officiated at a prestigious match.

Also, as with players, whatever may be written in a manual, there is no substitute for experience; just as players gain experience so do umpires.

However, their experience is not an explosive top spin, a delicate service return or a mesmerising service with super spin; theirs is dealing in a calm manner with situations that may arise, gaining the confidence of the players who are extolling their skills.

Enhancing Knowledge

In Wels, five umpires in particular are gaining experience, enhancing their bank of knowledge; all are 26 years of age or under.

Furthermore all have impressed Werner Thury, the Referee on duty in Wels.

“The Under 21 events were not only the stage for young players but also for young umpires”, explained Werner Thury. “The Under 21 Men’s Singles final was officiated by 26 year old Maximilian Nitz, the Under 21 Women’s Singles final by 20 year old Martin Mayerhofer.”



Martin Mayerhofer in charge Photo By: Helmut Ploberger

Martin war sogar auf der Homepage des ITTF zu sehen (Quelle: www.ittf.com)

Damit ging für die beiden eine ereignisreiche und spannende Woche in Wels zu Ende. Man darf gespannt bleiben, wohin sie die Reise in der kommenden Saison führt.

Tischtennis-Schülerliga

Hobbyspieler Burschen



Die Bezirksmeisterschaft ist mittlerweile schon seit 11 Jahren durchgehend fest in St. Peterer Hand. Auch in diesem Schuljahr war die Bezirksmeisterschaft in St. Peter/Au am 27. Jänner 2016 eine klare Angelegenheit: Unter sechs Mannschaften belegte die NMS St. Peter/Au mit Alexander Leutgeb, Benedikt Aichberger, Dogan Yilmaz und Mario Mair vor dem ÖSTG Seitenstetten den ersten Rang.

Das bedeutete natürlich auch die Qualifikation zur Regionalmeisterschaft, die in Ybbs über die Bühne ging. Dort holten die St. Peterer Schüler den beachtlichen dritten Rang, der jedoch zur Teilnahme an

der Landesmeisterschaft in Oberndorf berechnigte. Zu stark waren die Teams aus Scheibbs und Ybbs, die vor St. Peter die Ränge 1 und 2 belegten.

Vereinsspieler Burschen

Am 7. April waren die Vereinsspieler der NMS St. Peter in Oberndorf gefordert, nachdem sie sich für die Landesmeisterschaft qualifiziert hatten. Vertreten durch Tobias Brandecker, Marcel Geiblinger, Ralf Robl und Stephan Ludwig warteten mitunter starke Konkurrenten, die den St. Peterern das Leben schwermachen sollten. Insbesondere das BG/BRG Schwechat war einmal mehr das Maß aller Dinge und für die übrige Konkurrenz unantastbar. Hinter Landesmeister Schwechat und der NMS Stift Zwettl belegten die St. Peterer Starter den tollen



Dritter Rang für Ralf, Stephan, Tobias und Marcel

dritten Platz unter fünf Mannschaften und landeten damit bei der Landesmeisterschaft einmal mehr auf dem Stockerl.

SPORTLICHE ERFOLGE – EIN ÜBERBLICK

Herrenmeisterschaft

Mit drei Meistertiteln für sechs Mannschaften war die Saison 2011/12 wohl die bisher erfolgreichste in der Vereinsgeschichte. Eine Messlatte, die nur sehr schwer zu überbieten ist. Dass das in der heurigen Saison aber auch mit nur fünf Mannschaften gelang, kann man schon als mittlere Sensation bezeichnen.

STPA 1 – Oberliga B – MEISTER

Von Martin Mayerhofer

Was hat uns diese erste Mannschaft in den letzten Jahren schon überrascht! Immer wieder war sie nicht unbedingt als Titelfavorit gehandelt ganz vorne mit dabei, was den rasanten Aufstieg der letzten Jahre bis in die Oberliga nach sich zog. Mit dem Vizemeistertitel im letzten Jahr war wohl der vorläufige Zenit erreicht. Der Abgang von Julian Stocker nach Aschbach machte einen erneuten derart starken Endrang in der Oberliga zur Utopie. Nachdem man sich auf einen Platz im unteren Mittelfeld eingestellt hatte, bemühte man sich um die Dienste des Aschbachers Martin Halbmayr, der dann schließlich in der Frühjahrssaison auch zur Verfügung stand.



Martin, David und Markus

Nachdem der Auftakt auswärts gegen Aufsteiger Gottsdorf mit 6:1 eine klare Angelegenheit darstellte, war das erste Heimspiel gegen Amstetten ein erster Gradmesser, wohin die Reise in dieser Saison gehen sollte. Kapitän Martin Mayerhofer und seine Kollegen Stephan Schmutzer und David Hackensöllner holten aber einen überraschenden und



Stephan schenkte seinen Gegnern diese Saison ordentlich ein

überraschend hohen 6:2-Sieg. In dieser Tonart sollte es auch gegen Oberndorf und Allhartsberg weitergehen, bis man auswärts auf St. Veit gegen das starke Team bestehend aus U18-Nationalteamspielerin Sandra Fuchs, deren Schwester Lisa und Lukas Hochgerner traf. Dabei musste man auf Stephan Schmutzer verzichten, der währenddessen bei der Racketlon-Europameisterschaft in Prag sensationell EUROPAMEISTER in der B-Klasse der Herren wurde. Nach fünf Siegen in Serie „fuchste“ es diese Mannschaft ein wenig und so kam es mit einem 2:6 zur ersten Niederlage.

Die ausständigen vier Spiele der Herbstsaison konnten aber gewonnen werden – krönender Abschluss war ein großartiger 6:1-Sieg gegen Aschbach.

Nach dem Herbstmeistertitel hatten Kapitän Martin Mayerhofer sowie Teamchauffeur und Taktikfuchs Norbert Polt mit ihrer Mannschaft Lunte gerochen. Das wohl vorentscheidende Spiel gegen St. Veit/Hainfeld war ein echtes Topspiel: Unserer stärksten Aufstellung (Halbmayr, Schmutzer, Mayerhofer) hielten die Gäste einiges entgegen, doch ein „Dreier“ von Stephan Schmutzer war der Grundstein für den 6:3-Sieg der St. Peterer, die nun endgültig zum Meisterschaftsfavorit aufgestiegen waren.

Gegen Pottenbrunn 2 war es dann soweit: Ein 6:1-Heimsieg bedeutete den Meistertitel in der Oberliga und den Aufstieg in die 2. Landesliga! Im letzten Saisonspiel gab es zwar noch eine 1:6-Niederlage in Aschbach, doch auch diese konnte die Freude über den Meistertitel nicht trüben.

Überragender Akteur diese Mannschaft (und dieser Liga!) war Stephan Schmutzer, der sich mit einer Bilanz von 25:1 den ersten Platz in der Einzelrangliste sicherte. Nicht weit hinter ihm folgt Martin Mayerhofer als Vierter, der mit 31:10 eine tadellose Saison spielte. David Hackensöllner als 14. (16:11) Markus Stöckler als 30. (5:13) und Martin Halbmayr (5:2) waren oftmals das Zünglein an der Waage und steuerten viele entscheidende Siege bei.



STPA 2 – 2. Klasse West B – MEISTER

Von Gerhard Gugler

Eine großartige Saison konnte die Mannschaft St. Peter/Au in der 2. Klasse West B mit dem nicht unbedingt erwarteten Meistertitel abschließen.

In den direkten Duellen wurden die Mitfavoriten Waidhofen/Ybbs und Gaming in Hin- und Rückspiel eindrucksvoll in die Schranken gewiesen.

Mathias Wimmer, die tragende Säule im Team, beendete die Saison mit

einem Gesamtscore von 28:7 auf Platz vier der Einzelrangliste. Den möglichen Gesamtsieg vergab er, als er gesundheitlich angeschlagen in einer Woche sechs Niederlagen einstecken musste. Es spricht aber für seine Einstellung, dass der trotzdem seiner Mannschaft zur Verfügung stand.



Mit einer Bilanz von 29:9 belegt Gerhard Gugler den beachtlichen 7. Platz in der Einzelrangliste. 8 seiner 9 Niederlagen im gingen über fünf Sätze – teilweise also sehr unglückliche Niederlagen.

Ein großes Lob gebührt dem unermüdlichen Kapitän, Fahrer, psychologischen Betreuer und Spieler Norbert Polt, der mit viel Engagement das Team zu den Erfolgen antreibt. Robert Brandecker (12:5) und Nicolas Blauensteiner (9:6) konnten weitere wertvolle Siege beisteuern.

Besonders erwähnt sei die entscheidende Phase der Meisterschaft in einem dramatischen Spiel in Waidhofen: Gegen den späteren Ranglisten-Gesamtsieger Markus Wildling verwertete Nicolas den Matchball zum 3:2, während zeitgleich auch Gerhard Gugler seinen entscheidenden Punkt gegen Franz Desch im letzten Satz nützte.

Bei seinem einzigen Einsatz im Spiel gegen Scheibbs blieb Johannes Gugler ungeschlagen (2:0).



STPA 3 – 2. Klasse West A – Rang 10

Von Helfried Bauer

Einen wahrlich schwierigen Job hatte Kapitän Helfried Bauer mit dem Management der 3. Mannschaft zu erfüllen.

Die Zielsetzung, den jungen Spielerinnen und Spielern, die sich schon erste Lorbeeren in der 3. Klasse verdient hatten, nun eine Weiterentwicklung in der 2. Klasse zu bieten, ging nur teilweise auf. Wohl gab es im Einzelnen sehr schöne Teilerfolge, wie die Siege von Hannah Döcker gegen Hausmening oder von Laura Artner gegen Scheibbs, alle gegen durchwegs erfahrene Spieler.

Aber es fehlte an Konstanz. Zu oft musste gewechselt werden, insgesamt kamen in dieser Mannschaft 11 Leute zum Einsatz! Gelegentlich füllten die alten Haudegen aus der 3. Klasse die Kaderlücken. Großes Kompliment an den Kapitän, dass er immer wieder Lösungen gefunden hat und die Mannschaft bis zum Schluss zusammenhielt.



Roland mit Martin Gamsjäger nach dem ersten Sieg nach seinem Comeback

Etwas ganz Besonderes war die Rückkehr ins Wettkampfgeschehen von Roland Staindl nach seiner Herztransplantation. In der vorletzten Runde krönte er seine Comeback-Saison mit dem ersten Sieg – ein bewegender Augenblick.

Mit nur drei Siegen in der Jahresbilanz schaute aber für STPA 3 nur der letzte Platz heraus.



Zum erweiterten Stamm der Mannschaft gehörten Tobias Brandecker (10 Einsätze, 21:7, 5. Ranglistenplatz), Hannah Döcker (9 Einsätze, 7:16), Laura Artner (9 Einsätze, 2:18), Roland



Staidl (7 Einsätze, 1:14) und Ralf Robl (6 Einsätze, 0:13).

Als Ergänzungsspieler mit ein bis drei Einsätzen waren dabei Helfried Bauer, Josef Unterberger, Karl-Heinz Vinkov, Manfred Blauensteiner, Marcel Geiblinger und Tobias Pummer.

STPA 4 vulgo „U65“ – 3. Klasse West A – Rang 4

Von Harald Mayrhofer

Auch heuer starteten unsere „Oldies“ wiederum mit Kapitän Johann Aigner, Ferdinand Wimmer und Harald Mayrhofer als Stammmannschaft der STPA4 in eine neue Meisterschaftssaison. Newcomer Stefan Thaller, Thomas Lorenz und Alfred Maurer ergänzten das Team.



Verfolgerrolle hinter Favoriten

Schon nach erfolgter Auslosung war klar, dass die Teams von Gaming, Randegg und Hofamt-Priel zu den Titelanwärtern zu zählen sein werden. Also schlüpfte man von Beginn an in die Rolle des Verfolgers und man wurde dieser Rolle auch gerecht.

Zum Auftakt gelang ein 7:0-Sieg gegen die Rivalen aus Krummnußbaum, lediglich die drei Spiele gegen die schon erwähnten Titelanwärter wurden im Herbst verloren. Sehr unglücklich war dabei die Niederlage bei Hofamt-Priel. Aber besonders zu erwähnen sind die ausgezeichneten Leistungen gegen Wieselburg. In diesem Spiel wurde der 1 000-Punkte-Mann Nico Prazojenka von Johann und Ferdinand jeweils in einer sehenswerten Partie geschlagen und die Wieselburger hatte man mit einer 6:1-Packung nach Hause geschickt.



Im Einsatz für STPA4: Hans, Harald, Thomas und Ferdinand

Zum Beginn der Rückrunde bekamen die Oldies gleich einen Warnschuss vor den Bug. Gegen Krummnußbaum konnte ein Punkteverlust gerade noch abgewendet werden. Knapp gewann man dort mit 6:4 gegen ein stark aufspielendes Team rund um Anton Wippel, der einen glatten Dreier schaffte. Die wie erwartet schwierigen Partien gegen Hofamt-Priel und Gaming mussten auch in der Rückrunde ohne Punktegewinn abgegeben werden. Die Überraschung ließ aber nicht lange auf sich warten: Dem späteren Meister Randegg konnte man ein 5:5 Unentschieden abringen. Bei den letzten Begegnungen in Wieselburg und Ferschnitz schlug sich ebenfalls ein voller Punktegewinn zu Buche, was in der Endabrechnung den vierten Platz in der Tabelle ergab.

Hans im Glück

Nachdem sich Harald mit einem großartigen sechsten Rang (27:10) und Ferdinand (22:11) als Zehnter bereits in den Top 10 festsetzen konnten, gab Kapitän Johann Aigner in der Schlussrunde noch ein gewaltiges Ausrufezeichen: Mit einem 3:0 gegen Wieselburg besserte er seine Bilanz noch einmal ordentlich auf und belegte mit einer Bilanz von 21:15 den guten 12. Rang. Der neu zur Mannschaft hinzugestoßene Stefan Thaller konnte bei seinen drei Einsätzen ebenfalls einige wichtige Siege beitragen (3:3).



STPA 5 – 3. Klasse West B – MEISTER

Von Manfred Blauensteiner

Die Mannschaftsmitglieder:

Manfred Blauensteiner – der Kapitän
Karlheinz Vinkov – der kreative Senior
Sepp Unterberger – der Beständige
Helfried Bauer – der Chefanalyst
Markus Berger – der Joker



Manfred, Helfried, Josef und Karlheinz

Neustart

Nach jahrelangem Abstiegskampf zog sich die Mannschaft freiwillig aus der 2. Klasse in die 3. Klasse zurück. Schließlich will doch jeder mit Erfolgserlebnissen spielen. Und wie richtig diese Entscheidung war!

Zur Stammmannschaft stieß Helfried Bauer dazu und passte von Beginn an wunderbar ins Team.

Das erste Spiel gegen Ybbs 4, einen der Favoriten, ist gleich eine große Herausforderung und interessante Standortbestimmung. Heinz startet sensationell in die neue Saison und lässt dem erklärten Favoriten Robert Bürscher keine Chance, Sepp gewinnt alle drei Spiele, Helfried spielt 1:1. Sieger STPA 5 mit 6:1 – wer hätte das gedacht? Daraufhin zieht unser neuer Chefanalyst Helfried seine Schlüsse und meint, dass wir Meister werden können. Hm, super Ansage nach der ersten Runde!

Es folgen zwei weitere Siege mit 6:1, mit dem gleichen Verlauf: Heinz in sensationeller Hochform, Sepp ruft ab, Helfried zeigt, was er kann, nur Manfred ist noch unter seinen Erwartungen.



Wie viel wert ist die Bauer-Analyse?

5. Runde gegen Mitfavorit Gottsdorf mit Kapitän Wilfried Höller, nicht gerade unsere Lieblingsgegner. Heinz, Sepp und Manfred treten in Gottsdorf an. Schon beim Einspielen ist klar, dass Wilfried Höller Meister werden will und stellt mit Nicole Brunner das erste Mal stark auf. 2:6 verloren. Alles klar, so ist Gottsdorf zu stark für uns. Meister werden wir wohl nicht.

6. Runde, ein klares 7:0 gegen Randegg. Aber siehe da! Gottsdorf ist überheblich und stellt gegen Hausmening schwach auf: Es gibt nur ein Unentschieden.

Die restlichen Herbstspiele gewinnen wir souverän. Gleiches Bild: Heinz spielt sensationell, Sepp ruft ab, Helfried zeigt, was er kann und Manfred steigert sich.

Was bringt die Rückrunde?

Als Tabellenzweiter geht es in die Frühjahrsrunde. Erstes Spiel wieder gegen Ybbs. Robert Bürscher stellt seine Mannschaft um und verändert auch die Aufstellung. Es hilft ihm nichts, Heinz ist zu stark für ihn und wir gewinnen 6:3.



Auch die nächsten Spiele gehen sicher an uns, wobei anzumerken ist, dass uns gegen Haag eine Stunde vor Abfahrt Helfried ausgefallen ist und kein Ersatzmann mehr zu finden war. Manfred und Heinz nehmen die Herausforderung an und zu zweit bringen sie ein 6:2 nach Hause. So bleibt zumindest die kleine Chance auf den Meistertitel gewahrt.

Wie im Frühjahr üblich, wurden zahlreiche Spiele vorverlegt und verschoben. Gottsdorf hat das Spiel gegen Hausmening vorgezogen, nichts aus dem ersten Spiel gelernt und wieder 5:5 gespielt. Auf einmal sind wir mit Gottsdorf punktgleich und unser Chefanalyst ist nicht mehr zu bremsen. Sein Schluss: Ein Unentschieden gegen Gottsdorf reicht und wir können durch unsere bessere Spielbilanz Meister werden.

Was tun? Wir haben niemanden mit der nötigen Spielstärke, der uns helfen könnte. Wirklich niemanden? Markus Berger! Markus hat in der ganzen Saison noch kein Meisterschaftsspiel bestritten und ist somit als Einziger keiner Mannschaft zugeordnet. Fragen wir Markus! Markus lässt sich nicht lange bitten und ist bereit uns im Kampf um den Meistertitel zu helfen.

Die Entscheidung

31.03.2016, Heimspiel St. Peter 5 gegen Gottsdorf 3. Manfred erzählt:

„Schon beim Eintreffen ist die Spannung groß. Wilfried Höller raucht mit seinen Kollegen vor dem Eingang noch eine Zigarette, begrüßt mich freundlich und ist siegessicher. Auf geht's zum Einspielen. Die erste Verunsicherung kommt bei Wilfried auf, als ich mich nicht umziehe und nur Heinz und Sepp einspielen. Markus kommt erst kurz vor Spielbeginn dazu, weil er davor Jugendtraining hatte. Dann Dramatik pur: Wieder ist Nicole Brunner aufgestellt. Sie spielt tadellos und gewinnt alle drei Spiele. Unser Doppel geht verloren. Markus Baumgartner kann Heinz bezwingen. Aber Sepp ruft ab, auf ihn kann man sich verlassen. Er spielt so souverän wie gewohnt. Auch der Einsatz von Markus Berger hat sich voll gelohnt. Durch seine zwei Siege sowie den Sieg von Heinz gegen Wilfried Höller kann das wichtige Unentschieden erzwungen werden.“

Punktgleichstand in der Tabelle und durch das bessere Spielverhältnis das erste Mal in der Saison Tabellenführer! Und der Analyst Helfried rechnet wieder.

Zwischenresümee: Hohe Siege müssen noch her und gegen Hausmening müssen wir auch gewinnen, ein Unentschieden reicht nicht.

Gegen Randegg und Waidhofen gibt es kein Problem, auch wenn Manfred und Heinz ausgerechnet gegen den Tabellenletzten das Doppel verlieren.

Am 19.04. dann der Showdown auswärts gegen Hausmening. Alle Mannschaftsmitglieder fahren mit. Angesagte Siege sind die schwierigsten! Nicht überheblich werden! Ein toller Tischtennisabend, herausfordernde Spiele, ein Sieg mit 6:1, und MEISTER.

Kurz gefeiert wurde dann im Teufelr, beim Misthaufen Open lassen wir es dann krachen.

Und gleich müssen wir wieder trainieren. Nun doch wieder für die 2. Klasse...

PETER KRIENER
Wohnviertelpartner

Kaufpark A1 - Ausstellung St. Valentin
An der Bahn 42, 3352 St. Peter in der Au.
tel.: 07477/440 55, mobil: 0664/281 07 35.
email: peterkriener@gmx.at.

ganz schön lebenswert.



COUNTRY GRILL

Mit Country Grill Feste feiern:
COUNTRY GRILL BEERDIENT SIE UND IHRE GÄSTE AUCH BEI FIRMEN-, HOCHZEITS- UND GEBURTSTAGSFEIERN MIT DEM KNUSSPERKEN COUNTRY-GRILL HENDL.



ROTISSERIE CHICKEN & MORE
www.countrygrill.com

JEDE WOCHE FÜR SIE DA ...
DI-FR je 8:30-18:30, SA 8:30-16:00
DI / FR: Steyr - Mönichholz
MI / SA: Amstetten
DO: St. Peter in der Au

FINDE YOUR CHICKEN
chickenfindet.com



Nachwuchsmeisterschaft

U15 – 1. Klasse West – MEISTER

Am Sonntag, 18. Oktober 2015 wurde in St. Peter/Au die U18-Meisterschaft der Region West in zwei Klassen ausgetragen. In der 1. Klasse war eine Mannschaft aus St. Peter/Au vertreten, die von Laura Artner (Bild) und Ralf Robl gebildet wurde. Gegen die drei gegnerischen Mannschaften aus Reinsberg, Wieselburg und Aschbach gaben die beiden gerade einmal drei Sätze ab und mussten keine einzige Niederlage einstecken. Damit holten sie den Meistertitel in souveräner Manier nach St. Peter.



U13 – 1. Klasse West – MEISTER

Ähnlich ihren U15-Kollegen machten es Stephan Ludwig und Niklas Kaindl am 08. November 2015 in der Turnhalle der Volksschule Zell/Ybbs in Waidhofen/Ybbs. Ein einziges Match mussten die beiden St. Peterer Zukunftshoffnungen in vier Mannschaftsspielen abgeben und krönten sich damit zum U13-Meister der Region West. Stephan führt dabei die Einzelrangliste mit einer Bilanz von 5:0 an, Niklas liegt mit 3:1 an dritter Stelle.



Stephans Fähigkeiten waren gleich in zwei Mannschaften gefragt

U11 – 1. Klasse West – VIZEMEISTER

Während die U15-Spieler in St. Peter um den Meistertitel kämpften, waren unsere U11-Jungs am 18. Oktober 2015 in Erlauf im Einsatz. Nach einem w.o.-Sieg zum Auftakt gegen nicht erschienene Waidhofener folgte für Stephan Ludwig und Tobias Kaindl eine 0:3-Niederlage gegen die Gastgebermannschaft Erlauf 1. Davon unbeeindruckt holten sie aber danach zwei souveräne 3:0-Siege gegen Amstetten und Erlauf 2 und sicherten sich damit den Vizemeistertitel in der U11-Klasse der Region West.

Turnierergebnisse

Voralpen-Open – Neuer Teilnehmerrekord

Das Nennergebnis brachte die Rekordzahl von 86 Teilnehmern. Spielerinnen und Spieler aus Niederösterreich, Oberösterreich und Wien kämpfte beim St. Peterer Ranglistenturnier Voralpen Open um den gläsernen Tischtennisschläger.

Bereits zum sechsten Mal wurde das Turnier ausgetragen, heuer zum zweiten Mal als offizielles Ranglistenturnier. Und ein alter Bekannter holte sich wieder einmal die Trophäe des offenen Bewerbs: Andreas Schachinger. Der Aschbacher musste zwar in der Gruppenphase etwas überraschend gegen Dietmar Grünwald aus St. Valentin eine Niederlage einstecken, doch dann setzte er zu einem souveränen



Durchmarsch bis ins Finale an. Nachdem er im Halbfinale Vereinskollegen Ingo Hölzl ausgeschaltet hatte, dominierte er im Finale seinen Gegner Johann Strel aus Pregarten nach Belieben. Er holte sich damit zum dritten Mal den Sieg bei den Voralpen-Open.



Neben dem offenen Bewerb wurden weitere vier Kategorien, gestaffelt nach Spielstärke der RC-Punkte, ausgetragen.

Weithin bekanntes Turnier

Das St. Peterer Voralpen Open hat wegen seiner guten sportlichen Atmosphäre und der pünktlichen Abwicklung weithin einen guten Ruf. Grundlage ist eine exzellente Organisation, die von zahlreichen Mitarbeitern getragen wird. Für dieses Turnier rennen nahezu alle Vereinsmitglieder tagelang. Für manche Tätigkeiten gibt es sogar eine wochenlange Vorlaufzeit. Nur so kann eine Veranstaltung dieser Reichweite und dieses Formats auf die Beine gestellt werden. Für die Vereinsmitglieder bedeutet diese Veranstaltung mittlerweile nicht nur viel Arbeit, sondern auch ein Identität stiftendes Gemeinschaftserlebnis. Und für den Verein eine wertvolle zusätzliche Einnahme durch Eigenleistung.



Ein Schnappschuss aus dem Buffetbereich

NÖ DONIC Cup

DONIC Nachwuchs Rookie Cup

Am 05.05.2016 wurde der DONIC Nachwuchs Rookie Cup in St. Peter/Au ausgetragen. Der Veranstalter stellte dabei mit dem Duo Niklas und Tobias Kaindl eine der fünf teilnehmenden Mannschaften. Einige Gegner stellten sich noch als eine Nummer zu groß heraus, doch immerhin konnte Lokalrivale Aschbach besiegt werden. Damit belegten unsere Kaindls den vierten Platz unter fünf Mannschaften. Jedes Erfolgserlebnis ist wichtig, damit war auch dieser kleine Schritt einer in die richtige Richtung.



DONIC Championship Cup

Im neuen DONIC Chamionship Cup einigte man sich mit einigen Aschbacher Kollegen, eine Spielpartnerschaft zu nennen. Das Team, das die Punktegrenze von 4700 RC-Punkten nicht überschreiten durfte, umfasste zu Beginn neben Kapitän Martin Mayerhofer noch David Hackensöllner und Ludwig Pöll.



Das Abenteuer Cup begann mit einem Heimspiel gegen Ottenschlag, in dem die Waldviertler mit einer 5:1-Packung nach Hause geschickt wurden. Eine heikle Aufgabe wurde das Auswärtsspiel im Achtelfinale in St. Veit, das mit Bernhard Kranabtl einen überragenden Akteur in seinen Reihen hatte. Gegen die beiden anderen Gegner konnten David, Ludwig und der neu zur Mannschaft hinzugestoßene Ingo Hölzl punkten, sodass das neunte und letzte Spiel über den Aufstieg entscheiden musste. In diesem bewies Ludwig Pöll Nervenstärke und fixierte den Aufstieg in das Viertelfinale.



Dort wartete mit Wolfpassing ein nicht weniger starker Gegner. Mit Günther und Hannes Sturmlehner sowie Matthias Dorner stand dem Trio Mayerhofer/Hözl/Pöll eine von der Papierform ebenbürtige Mannschaft gegenüber. Wie es aber so ist, kommt es oft ganz anders als man es erwarten würde, und so war das vermeintlich ausgeglichene Aufeinandertreffen nach einer Rekordzeit von 55 Minuten mit 5:2 zugunsten der Spielpartnerschaft St. Peter-Aschbach beendet.



Dies bedeutete die Qualifikation für das Finalturnier, das am 5. Mai in Wiener Neudorf über die Bühne ging. Die Mostviertler reisten mit dem standardmäßigen Vier-Mann-Kader und Mario Steinbacher als Coach an und trafen im Halbfinale mit Amstetten auf keinen Unbekannten. Erfreulicherweise gaben sich unsere Jungs keine Blöße und fertigten die Amstettner mit 5:1 ab, womit man es tatsächlich ins Finale geschafft hatte.

In einem ganz offiziellen Rahmen mit geprüften Schiedsrichtern stand unserer jungen Truppe eine noch jüngere Truppe gegenüber: Wr. Neudorf bot mit Andreas Sturm, Michael Weis und dem bereits Bundesliga-erprobten Martin Radel ein nur schwer zu bezwingendes Trio auf. Nachdem Martin gegen Sturm seine Mannschaft noch in Führung bringen konnte, wurde die Qualität der Neudorfer sichtbar, die auf 3:1 davonzogen. Ingo Hözl konnte gegen Sturm noch einmal verkürzen, ehe die Gastgeber ihren Cupsieg mit 5:2 fixierten.



Martins Aufschlag unter Beobachtung

Trotz der Finalniederlage erlebten Martin und David mit ihren Aschbacher Teamkollegen eine großartige Cupsaison, die noch mit einem Höhepunkt abschloss: Ex-Weltmeister Werner Schlager ließ es sich nicht nehmen, persönlich zur Siegerehrung vorbeizuschauen und den Teams zu ihren Erfolgen zu gratulieren. Ein Tag, der allen Beteiligten immer in Erinnerung bleiben wird!



ÖTTV Nachwuchs-Superliga

1. Serie in Kapfenberg und Bruck/Mur – 03./04.10.2015

Die beiden Vertreter, die sich bereits im Vorjahr für eine der Hauptgruppen der ÖTTV Nachwuchs-Superliga qualifiziert hatten, waren auch heuer wieder dabei: David Hackensöllner war in Gruppe 4 bei den Burschen in Kapfenberg im Einsatz, Hannah Döcker kämpfte in Bruck/Mur um den Klassenerhalt in Gruppe 3 bei den Mädels.

Hannah erwischte in Bruck/Mur keinen berauschenden ersten Tag und musste sich in einer Gruppe mit Spielerinnen aus vorwiegend westlichen Bundesländern mit dem siebten und letzten Platz begnügen. Immerhin gelang ihr aber ein Sieg gegen die Fünfplatzierte Marie Schöbel aus Tirol.





In Begleitung ihrer Familie und mit Xue Shuqin, der Gattin des österreichischen Topathleten Chen Weixing, als Betreuerin konnte Hannah am Finaltag in den Spielen um die Plätze 9-14 aber die Kastanien aus dem Feuer holen und belegte mit einer 2:1-Bilanz am zweiten Tag noch den neunten Gesamtrang, der sie vor dem Abstieg rettete.

„Hacki“ erwischte einen großartigen ersten Tag und belegte in seiner Vorrundengruppe unter sieben Spielern den großartigen 2. Rang. Dabei hatte er noch mehrmals Pech gehabt und musste drei Partien im fünften Satz abgeben. Auch wenn er mehrmals unglücklich blieb, zahlte sich der Kampf am Ende aus: Da es in dieser Gruppe extrem knapp zugeht, belegte er mit einer Bilanz von 3:3 unter fünf Ex-aequo-Platzierten den besten und insgesamt den zweiten Rang. Damit war er in einer hervorragenden Ausgangsposition im K.o.-Raster der besten 8.



Dort gab es aber am zweiten Tag aber leider gleich eine herbe Enttäuschung, da er das wichtige Achtelfinalspiel glatt mit 0:3 verlor. Somit spielte er noch um die Plätze 5-8 mit, wo er beide Partien gewann und insgesamt den hervorragenden 5. Platz belegte.

2. Serie in Faak/See und Kuchl – 28./29.11.2015

Hannah durfte sich in Kuchl in Gruppe 3 bei den Mädels beweisen. Sowohl die Eltern als auch Betreuer Martin Mayerhofer versuchten, sie bestens zu unterstützen – mit Erfolg: Nach Tag 1 und einer Bilanz von 4:2 hatte sie sich in ihrer Vorrundengruppe Platz 3 und damit zumindest den Klassenerhalt gesichert.

300 Kilometer weiter östlich versuchte sich David Hackensöllner in Faak am See in Gruppe 4 bei den Burschen zu behaupten. Auch er legte einen tadellosen Auftakt hin und hatte am Samstag eine Bilanz von 5:1 zu verzeichnen. Somit spielte auch er um den Aufstieg in die nächsthöhere Gruppe.



Ebenso wie der erste Tag verlief auch der Sonntag bei unseren beiden Aushängeschildern beinahe gleich. Leider aber gleich schlecht. Beide mussten sich in ihren ersten beiden Spielen jeweils geschlagen geben, womit es im letzten Spiel um den 7. Platz ging. Und – wie soll es anders sein – beide sorgten mit einem abschließenden Sieg für ein versöhnliches Ende und dürfen schlussendlich zufrieden auf das zweite Superliga-Wochenende dieser Saison zurückblicken.

3. Serie in Ebbs und Kirchbichl – 16./17.01.2016

In Tirol gaben unsere beiden Superliga-Starter ihre Abschlussvorstellung in der ÖTTV Nachwuchs-Superliga ab. Die beiden beschlossen, nach dieser Serie nicht mehr in der Superliga anzutreten, und verabschiedeten sich noch gebührend: David belegte in Ebbs nach einer makellosen

Vorrunde den ersten Rang. Eine Bilanz von 6:0 spricht für sich. Leider war es dann wieder das Achtelfinalspiel, in dem er scheiterte, womit er ein weiteres Mal knapp an einer Topplatzierung vorbeischrämte. Nach zwei weiteren Siegen holte er mit Platz 5 aber noch das Maximum heraus.

Hannah belegte in Ebbs in ihrer Vorrundengruppe Rang 5 unter 7 Spielerinnen, spielte daher am Finaltag um die Ränge 9 bis 14. Auch sie holte mit drei Siegen noch das Optimum heraus und landete schließlich auf dem 9. Endrang.

Glückwunsch an Hannah und David zu allen Erfolgen und tollen Erlebnissen, die sie in ihrer Superliga-Laufbahn gemacht haben!

NÖ Landesmeisterschaft

Für die bisher erfolgreichste Landesmeisterschaft aller Zeiten für unseren Verein sorgte am 24. und 25. Oktober in Ybbs ein fünfköpfiges Komitee aus St. Peter. Stephan Ludwig eröffnete den Medaillenreigen mit Platz 3 im U11 Einzel der Burschen. Hannah Döcker und Laura Artner legten bei den Mädels noch einiges drauf, holten sie doch mit Silber im U15 Doppel weiblich sowie mit dem geteilten dritten Rang im U15 Einzel weiblich gemeinsam gleich drei Medaillen nach St. Peter. Um das Ergebnis noch unschlagbar zu machen, rundete noch Sektionsleiter Karlheinz Vinkov mit der Silbermedaille im Bewerb bis 900 RC-Punkte das Ergebnis ab.



Um das gebührend zu feiern und zu danken, wurden die Preisträger zu einem gemütlichen Pizzassessen eingeladen.

Vereinsmeisterschaft

Bei der Vereinsmeisterschaft wurden diese Saison die Karten neu gemischt, war doch der langjährige Serienvereinsmeister Julian Stocker zu Aschbach abgewandert. In Abwesenheit von Martin Halbmayr und Stephan Schmutzer ergab sich somit ein völlig neues Bild, was den Favoritenkreis um den Vereinsmeistertitel betrifft.

Doch nicht nur im Kampf um den Vereinsmeistertitel der allgemeinen Klasse sollte ein neues Gesicht ganz vorne stehen – auch im U15-Bewerb gab es eine kleine Überraschung: Hannah Döcker besiegte zunächst völlig überraschend im Halbfinale Tobias Brandecker, ehe sie sich im Finale



gegen ihre Trainingskollegin und Freundin Laura Artner durchsetzte. Tobias belegte hinter Laura den dritten Rang.

Im Doppel besiegte das zu favorisierende Duo David Hackensöllner/Martin Mayerhofer im Finale Markus Stöckler und Josef Unterberger. Rang 3 ging an Helfried Bauer und Robert Brandecker. Johann Aigner wurde Vereinsmeister im B-Bewerb bei den Erwachsenen.

Im Halbfinale konnte Markus Stöckler David Hackensöllner besiegen, die zweite Halbfinalpaarung entschied Martin Mayerhofer gegen Robert Brandecker für sich. Während sich David im kleinen Finale den dritten Platz sicherte, wurde Martin in einem umkämpften Finale gegen Markus mit einem 3:2-Sieg neuer Vereinsmeister.

*Allen Preisträgern herzlichen
Glückwunsch!*



Rookie Of The Year

Der Meistertitel der Einsermannschaft in der Oberliga mag ja überraschend gewesen sein, aber einer hat diese Überraschung mit einer weitaus größeren noch in den Schatten gestellt: Ferdinand Wimmer ist *Rookie Of The Year* 2015/16!

Wettbüros boten für dieses Ereignis Quoten jenseits der 100, alles rechnete mit einem Nachwuchsspieler als Rookie, doch im zarten Alter von 52 Jahren ließ Ferdinand sogar unsere Jungen alt aussehen und hatte am Ende der Saison einen satten Punktezuwachs von 162 Ranglistenpunkten zu verzeichnen. Auf den weiteren Rängen folgen Laura Artner als Zweite (+123) sowie Hannah Döcker als Dritte (+116).

Getreu seinem Motto „Nopping is‘ besser ois Doping!“ hat sich Ferdinand nach etwas Anlaufzeit mittlerweile mit seiner Noppe angefreundet und weiß sie auf eine Art und Weise einzusetzen, wie es kein anderer nachmachen könnte. Das macht ihn unberechenbar.

Das macht ihn stark. Daher herzlichen Glückwunsch, Ferdinand, zu diesem verdienten Titel!



An seinem Schläger bissen sich die Gegner reihenweise die Zähne aus.



Tabellen

St. Peter/Au 1



Oberliga B 2015/2016

Mannschaftstabelle:

Rang	Mannschaft	T-Abk.	Sp	S	U	N	Sp-V	Sz-V	P
1.	St. Peter/Au 1	STPA1	18	16	0	2	99 : 40	343 : 189	50
2.	SG St. Veit/Hainfeld 2	SGVH2	18	13	2	3	99 : 55	358 : 252	46
3.	Aschbach 2	ASCH2	18	13	0	5	90 : 55	320 : 245	44
4.	Allhartsberg 1	ALLH1	18	10	2	6	84 : 69	311 : 275	40
5.	SG Umdasch Amstetten 2	SGAM2	18	10	1	7	81 : 63	314 : 269	39
6.	SG Pottenbrunn/Sportu. St. Pölten 3	SGPP3	18	8	1	9	80 : 71	301 : 286	35
7.	SG Pottenbrunn/Sportu. St. Pölten 2	SGPP2	18	5	3	10	62 : 89	247 : 313	31
8.	Oberndorf 3	OBER3	18	6	1	11	60 : 87	245 : 312	31
9.	Gottsdorf-Persenbeug 1	GOTS1	18	2	2	14	41 : 100	210 : 338	24
10.	Worth 1	WÖRT1	18	0	2	16	42 : 109	197 : 367	20

Einzelrangliste:

Rang	Name	Passnr.	T-Abk.	Sp	S / N	RC-Wertung	AK
1.	Schmutzer Stephan	9300	STPA1	11	25 : 1	1769 ± 62	
2.	Voglauer Wolfgang	6013	ALLH1	18	38 : 8	1684 ± 49	S40
3.	Fuchs Sandra	91993	SGVH2	16	34 : 9	1584 ± 34	U18(3)
4.	Mayerhofer Martin	13167	STPA1	18	31 : 10	1582 ± 43	U21(3)
5.	Hölzl Ingo	11335	ASCH2	18	34 : 12	1639 ± 42	
6.	Göls Horst	5896	SGPP3	18	30 : 14	1523 ± 41	S50
7.	Hartl Jakob	12417	SGAM2	15	25 : 11	1592 ± 44	U21(1)
8.	Pöll Ludwig	11337	ASCH2	18	24 : 17	1539 ± 43	
9.	Sonnleitner Karl	9148	ALLH1	17	22 : 17	1511 ± 46	
9.	Steinbacher Mario	9995	ASCH2	18	22 : 18	1526 ± 45	
11.	Wendl Michael	9111	SGAM2	10	17 : 8	1580 ± 46	S40
12.	Fuchs Lisa	91892	SGVH2	18	24 : 21	1529 ± 39	
13.	Purcica Florian	9769	SGPP2	13	20 : 13	1608 ± 48	
14.	Hackensöllner David	13776	STPA1	13	16 : 11	1511 ± 46	U18(3)
15.	Laubert Heinz	13773	GOTS1	18	22 : 22	1471 ± 39	
16.	Petry Marcel	10219	SGPP3	16	20 : 18	1545 ± 43	S50
17.	Schnederle Bernhard	12174	SGAM2	15	16 : 17	1488 ± 41	
18.	Hauss Hannes	7143	OBER3	12	15 : 13	1533 ± 47	S40
19.	Sonnleitner Friedrich	3025	WÖRT1	18	19 : 27	1437 ± 42	S60
20.	Feigl Hermann	10212	SGAM2	14	14 : 16	1404 ± 41	S40
21.	Zagorov David	13874	SGPP3	18	16 : 26	1464 ± 44	U15(1)
22.	Winkler Stefan	11419	OBER3	17	15 : 24	1469 ± 46	
23.	Hochgerner Lukas	12592	SGVH2	13	10 : 18	1468 ± 50	U21(3)
24.	Steininger Harald	7106	SGPP2	10	11 : 16	1459 ± 50	S40
25.	Hofer Thomas	10867	ALLH1	18	11 : 34	1408 ± 46	
26.	Humpel Robert	3419	WÖRT1	18	10 : 32	1430 ± 44	S60
27.	Bierbaumer Andreas	11697	GOTS1	18	8 : 33	1332 ± 43	S50
28.	Zöchbauer Hubert	2595	WÖRT1	16	8 : 32	1347 ± 49	S60
29.	Strassmayer Martin	4352	SGPP2	13	7 : 24	1314 ± 47	S50
30.	Stöckler Markus	12478	STPA1	9	5 : 13	1351 ± 57	
31.	Brunner Andreas	11686	GOTS1	18	6 : 32	1384 ± 41	
32.	Labner Johann	12229	OBER3	17	5 : 32	1325 ± 51	S40

Nicht gewertet:

Frank Christoph	10337	SGVH2	3	7 : 0	1751 ± 81	
Resch Harald	11353	SGVH2	2	4 : 0	1581 ± 52	
Limlei Anton	5260	SGPP2	7	13 : 3	1685 ± 65	S50
Seyrllehner Christian	10748	OBER3	7	15 : 4	1765 ± 64	
Halbmayr Martin	11492	STPA1	3	5 : 2	1777 ± 69	
Voller Johann	6559	SGPP2	7	2 : 14	1356 ± 55	S60
Novotny Albert	6283	SGPP3	1	0 : 2	1490 ± 99	S60
Sturmlechner Rita	91236	OBER3	1	0 : 2	1420 ± 65	

Doppelrangliste:

Rang	T-Abk.	Sp	S / N	Sätze	Paarergebnisse	Spielergebnisse
1.	SGVH2	18	16 : 2	52 : 28	Resch Har. / Fuchs Lis. Frank Chr. / Fuchs Lis. Fuchs Lis. / Fuchs San. Frank Chr. / Resch Har.	Fuchs Lisa 16:1 Fuchs Sandra 14:1 Resch Harald 1:1 Frank Christoph 1:1
2.	STPA1	18	15 : 3	49 : 21	Hackensöllner Dav. / Schmutzer Ste. Mayerhofer Mar. / Schmutzer Ste. Stöckler Mar. / Mayerhofer Mar. Hackensöllner Dav. / Halbmayr Mar. Mayerhofer Mar. / Hackensöllner Dav. Mayerhofer Mar. / Halbmayr Mar. Schmutzer Ste. / Halbmayr Mar.	5:0 4:0 2:0 1:0 3:1 0:1 1:2 Stöckler Markus 2:0 Hackensöllner David 9:1 Schmutzer Stephan 9:1 Mayerhofer Martin 9:2 Halbmayr Martin 1:2
3.	ALLH1	18	10 : 8	38 : 32	Sonnleitner Kar. / Voglauer Wol. Hofer Tho. / Voglauer Wol.	9:7 1:1 Voglauer Wolfgang 10:8 Hofer Thomas 9:7
4.	ASCH2	18	10 : 8	35 : 38	Pöll Lud. / Hölzl Ing.	10:8 Pöll Ludwig 10:8 Hölzl Ingo 10:8
5.	SGPP3	18	9 : 9	37 : 35	Göls Hor. / Zagorov Dav. Petry Mar. / Göls Hor. Petry Mar. / Zagorov Dav.	8:6 1:2 0:1 Göls Horst 9:8 Zagorov David 8:7 Petry Marcel 1:3
6.	SGAM2	18	7 : 11	35 : 38	Wendl Mic. / Hartl Jak. Hartl Jak. / Schnederle Ber. Wendl Mic. / Feigl Her. Wendl Mic. / Schnederle Ber.	1:0 4:8 1:1 1:2 Hartl Jakob 5:8 Schnederle Bernhard 5:10 Wendl Michael 3:3 Feigl Hermann 1:1
7.	SGPP2	18	7 : 11	29 : 38	Purcica Flo. / Limlei Ant. Steininger Har. / Purcica Flo. Steininger Har. / Strassmayer Mar. Voller Joh. / Strassmayer Mar. Voller Joh. / Purcica Flo. Strassmayer Mar. / Limlei Ant.	3:1 3:3 1:2 0:1 0:2 0:2 Purcica Florian 6:6 Steininger Harald 4:5 Limlei Anton 3:3 Strassmayer Martin 1:5 Voller Johann 0:3
8.	OBER3	18	6 : 12	29 : 41	Seyrllehner Chr. / Winkler Ste. Winkler Ste. / Labner Joh. Winkler Ste. / Hauss Hann.	5:2 1:9 0:1 Seyrllehner Christian 5:2 Winkler Stefan 6:12 Labner Johann 1:9 Hauss Hannes 0:1
9.	GOTS1	18	5 : 13	30 : 45	Bierbaumer And. / Laubert Hei. Brunner And. / Laubert Hei.	5:12 0:1 Bierbaumer Andreas 5:12 Laubert Heinz 5:13 Brunner Andreas 0:1
10.	WÖRT1	18	5 : 13	26 : 44	Sonnleitner Frit. / Humpel Rob.	5:13 Sonnleitner Friedrich 5:13 Humpel Robert 5:13

SCHÖNER GASTGARTEN & SPIELPLATZ

MARKTPLATZ 23, 3362 ST. PETER IN DER AU TEL. 074771 43214 MOBIL 0664173438833

GASTHAUS ELLINGER



2. Klasse West B 2015/2016

Mannschaftstabelle:

Rang	Mannschaft	T-Abk.	Sp	S	U	N	Sp-V	Sz-V	P
1.	St. Peter/Au 2	STPA2	18	14	2	2	100 : 53	359 : 230	48
2.	Waidhofen/Ybbs 2	WAIY2	18	12	4	2	100 : 52	342 : 206	46
3.	Gaming 2	GAMI2	18	13	2	3	94 : 59	338 : 247	46
4.	Oberndorf 6	OBER6	18	11	2	5	88 : 61	306 : 261	42
5.	Böhlerwerk 1	BOHL1	18	8	4	6	88 : 75	330 : 296	38
6.	Reinsberg 2	REIN2	18	9	1	8	82 : 75	305 : 283	37
7.	Wieselburg 2	WIES2	18	5	1	12	68 : 94	281 : 336	29
8.	Scheibbs 5	USCH5	18	5	1	12	50 : 98	225 : 333	29
9.	Wolfpassing 5	WOLF5	18	3	0	15	53 : 103	227 : 348	24
10.	Biberbach 1	BIBA1	18	1	1	16	52 : 105	191 : 364	21

Einzelrangliste:

Rang	Name	Passnr.	T-Abk.	Sp	S / N	RC-Wertung	AK
1.	Deckelmann Bernhard	8909	OBER6	18	38 : 6	1106 ± 49	
2.	Wilding Markus	8114	WAIY2	18	39 : 10	1033 ± 47	S40
3.	Aigner Andreas	11387	BIBA1	17	37 : 10	1081 ± 46	
4.	Daurer Rudolf	12944	REIN2	15	33 : 8	1105 ± 46	S40
5.	Wimmer Matthias	12957	STPA2	14	28 : 7	1112 ± 50	
6.	Desch Franz	9316	WAIY2	18	33 : 11	1075 ± 47	S40
7.	Gugler Gerhard	13555	STPA2	15	29 : 9	1047 ± 47	S50
8.	Grosser Alexander	9915	BOHL1	17	34 : 13	1027 ± 46	
9.	Tunc Vanjan	9243	GAMI2	17	29 : 14	1005 ± 45	S40
10.	Zeithofer Thomas	13802	WIES2	17	30 : 18	977 ± 43	S40
11.	Schneckenreiter Peter	9920	BOHL1	18	28 : 19	967 ± 43	S50
12.	Czihak Thomas	6039	GAMI2	17	25 : 18	965 ± 44	S50
13.	Oismüller Florian	13229	OBER6	17	23 : 19	985 ± 46	U21(1)
14.	Bruckner Peter	11580	GAMI2	16	20 : 17	938 ± 47	S50
15.	Zeithofer Wolfgang	13565	WIES2	16	20 : 23	916 ± 44	S40
16.	Scharner Herbert	12223	WOLF5	18	18 : 27	918 ± 45	S40
17.	Pöhacker Klemens	12261	REIN2	10	14 : 12	973 ± 50	
18.	Mitterauer Christoph	13135	USCH5	18	17 : 27	890 ± 46	
19.	Heigl Franz	9299	REIN2	12	14 : 15	920 ± 52	S50
20.	Schininger Reinhold	8917	WAIY2	13	13 : 16	930 ± 50	S40
21.	Etinger Manfred	11560	WOLF5	18	16 : 31	834 ± 48	
22.	Schragl Herbert	11564	WOLF5	18	15 : 31	858 ± 47	S40
23.	Fenzl Johann	13137	USCH5	18	13 : 31	817 ± 48	S40
24.	Schagerl Martin	13139	USCH5	18	8 : 31	817 ± 51	
25.	Polt Norbert	12795	STPA2	10	7 : 19	817 ± 55	S50
26.	Steinbichler Stefan	12560	BIBA1	17	7 : 38	729 ± 49	
27.	Grosser Wolfgang	9916	BOHL1	11	5 : 23	753 ± 51	S50
28.	Berger Hans-Peter	9745	REIN2	9	4 : 17	811 ± 60	
29.	Egger Oswald	12751	WIES2	16	4 : 33	715 ± 55	S50

Nicht gewertet

Reiter Wilhelm	4755	GAMI2	3	7 : 0	1300 ± 82	S60
Sturmlechner Rita	91236	OBER6	1	3 : 0	1420 ± 65	
Gugler Johannes	13835	STPA2	1	2 : 0	1023 ± 83	
Sturmlechner Franz	4751	OBER6	5	10 : 2	1190 ± 72	S60
Brandecker Robert	13333	STPA2	7	12 : 5	1001 ± 61	S40
Blauensteiner Nicolas	13289	STPA2	7	9 : 6	1074 ± 55	U21(2)
Prankl Kristina	91576	OBER6	6	7 : 6	898 ± 66	
Wolmersdorfer Johannes	9744	REIN2	6	7 : 10	912 ± 56	
Lechner Jakob	13566	WIES2	2	4 : 2	1049 ± 75	U18(3)
Prazojenka Nico	13058	WIES2	1	2 : 1	923 ± 50	
Goldhalmseider Peter	9914	BOHL1	8	4 : 16	770 ± 57	S50
Schagerl Jakob	14590	WIES2	1	1 : 2	677 ± 64	U18(3)
Wagner Manfred	13604	BIBA1	6	1 : 14	691 ± 70	S50
Heigl Johann	11929	REIN2	1	0 : 1	458 ± 148	S50
Kicker Matthias	14413	WIES2	1	0 : 2	463 ± 76	U15(2)
Teufel Manfred	13107	REIN2	1	0 : 2	652 ± 56	
Wilding Moritz	14234	WAIY2	1	0 : 2	370 ± 69	U15(2)
Leitner Fritz	11383	BIBA1	5	0 : 10	446 ± 119	S50
Kaufmann Gerhard	14545	OBER6	6	0 : 12	730 ± 89	S40
Neudorfer Michael	14249	BIBA1	7	0 : 17	428 ± 98	U18(2)
Redl Maximilian	14233	WAIY2	2	0 : 5	249 ± 80	U15(2)

gliste:

p	S / N	Sätze	Paarergebnisse	Spielergebnisse	
8	15 : 3	48 : 15	Desch Fra. / Wilding Mar. Schininger Rei. / Wilding Mar.	Desch Franz 14:0 Wilding Markus 15:3 Schininger Reinhold 1:3	
8	14 : 4	47 : 26	Schneckenreiter Pet. / Grosser Ale. Schneckenreiter Pet. / Goldhalmseider Pet.	Grosser Alexander 14:3 Schneckenreiter Peter 14:4 Goldhalmseider Peter 0:1	
8	11 : 7	41 : 26	Gugler Ger. / Gugler Joh. Brandecker Rob. / Gugler Ger. Wimmer Mat. / Blauensteiner Nic. Polt Nor. / Gugler Ger. Wimmer Mat. / Brandecker Rob. Wimmer Mat. / Gugler Ger. Polt Nor. / Wimmer Mat. Blauensteiner Nic. / Brandecker Rob.	1:0 1:0 3:1 3:2 2:1 1:1 0:1 0:1 1:0 Gugler Johannes 1:0 Gugler Gerhard 6:3 Wimmer Matthias 6:4 Brandecker Robert 3:2 Blauensteiner Nicolas 3:2 Polt Norbert 3:3	
8	10 : 8	38 : 35	Bruckner Pet. / Tunc Var. Czihak Tho. / Tunc Var. Czihak Tho. / Reiter Wil. Reiter Wil. / Tunc Var.	1:0 7:5 2:2 0:1 Bruckner Peter 1:0 Czihak Thomas 9:7 Tunc Vanjan 8:6 Reiter Wilhelm 2:3	
8	9 : 9	32 : 40	Schagerl Mar. / Mitterauer Chr.	9:9 Schagerl Martin 9:9 Mitterauer Christoph 9:9	
8	8 : 10	30 : 41	Heigl Fra. / Daurer Rud. Pöhacker Kle. / Wolmersdorfer Joh. Pöhacker Kle. / Daurer Rud. Berger Han. / Daurer Rud. Berger Han. / Wolmersdorfer Joh. Pöhacker Kle. / Berger Han. Daurer Rud. / Wolmersdorfer Joh.	1:0 5:3 1:0 0:1 0:1 0:1 0:1 Heigl Franz 1:0 Pöhacker Klemens 6:4 Daurer Rudolf 7:8 Wolmersdorfer Johannes 1:2 Berger Hans-Peter 1:6	
8	7 : 11	35 : 42	Prankl Kri. / Sturmlechner Rit. Deckelmann Ber. / Sturmlechner Fra. Deckelmann Ber. / Oismüller Flo. Prankl Kri. / Deckelmann Ber. Prankl Kri. / Oismüller Flo.	1:0 1:0 5:9 0:1 1:2 Sturmlechner Rita 1:0 Sturmlechner Franz 1:0 Deckelmann Bernhard 6:10 Oismüller Florian 5:10 Prankl Kristina 1:2	
8	7 : 11	28 : 39	Aigner And. / Steinbichler Ste. Aigner And. / Neudorfer Mic. Steinbichler Ste. / Wagner Man.	7:9 0:1 0:1 Aigner Andreas 7:10 Steinbichler Stefan 7:10 Wagner Manfred 0:1 Neudorfer Michael 0:1	
8	5 : 13	27 : 42	Lechner Jak. / Zeithofer Tho. Zeithofer Wol. / Zeithofer Tho. Zeithofer Wol. / Egger Osw. Zeithofer Tho. / Egger Osw.	1:0 4:8 0:1 0:4 Lechner Jakob 1:0 Zeithofer Thomas 5:12 Zeithofer Wolfgang 4:9 Egger Oswald 0:5	
10.	WOLF5	18	4 : 14 25 : 45	Etinger Man. / Schamer Her. Etinger Man. / Schragl Her. Schamer Her. / Schragl Her.	4:5 0:4 0:5 Etinger Manfred 4:9 Schamer Herbert 4:10 Schragl Herbert 0:9





2. Klasse West A 2015/2016



Mannschaftstabelle:

Rang	Mannschaft	T-Abk.	Sp	S	U	N	Sp-V	Sz-V	P
1.	St. Georgen/Ybbsfelde 1	STGY1	18	14	1	3	102 : 48	358 : 218	47
2.	Allhartsberg 3	ALLH3	18	12	2	4	98 : 59	358 : 263	44
3.	Oberndorf 7	OBER7	18	11	4	3	92 : 64	341 : 280	44
4.	Ybbs 3	YBBS3	18	9	3	6	86 : 76	335 : 299	39
5.	Wallsee 1	WALL1	18	8	4	6	84 : 75	321 : 295	38
6.	Scheibbs 4	USCH4	18	6	4	8	73 : 80	293 : 301	34
7.	Scheibbs 6	USCH6	18	4	4	10	69 : 94	280 : 349	30
8.	Hausmehring 3	HAUS3	18	3	6	9	66 : 92	267 : 333	30
9.	Nibelungengau 2	NIBE2	18	5	2	11	62 : 87	266 : 322	30
10.	St. Peter/Au 3	STPA3	18	3	0	15	46 : 103	194 : 353	24

Franz Rudelstorfer
Versicherungsmakler
 Ertler Straße 10
 A-3352 St. Peter/Au
 Telefon 0 74 77 / 435 93
 Fax 0 74 77 / 435 93-40
 office@rudelstorfer.at
 www.rudelstorfer.at

Einzelrangliste:

Rang	Name	Passnr.	T-Abk.	Sp	S / N	RC-Wertung	AK
1.	Kern Martin	11928	ALLH3	18	46 : 4	1146 ± 57	
2.	Aschauer Franz	12871	WALL1	17	41 : 7	1017 ± 49	
3.	Prigl Manuel	13046	STGY1	17	39 : 7	1041 ± 50	
4.	Kamleitner Christian	10722	YBBS3	16	40 : 7	1090 ± 50	
5.	Brandecker Tobias	13572	STPA3	10	21 : 7	950 ± 52	U15(2)
6.	Schweiger Roman	12611	OBER7	16	25 : 14	948 ± 43	S40
7.	Berger Franz	9583	ALLH3	16	26 : 15	929 ± 47	
8.	Schamer Alfred	11012	OBER7	18	29 : 19	950 ± 42	S50
9.	Kapusta Wolfgang	10593	HAUS3	18	29 : 20	908 ± 43	
10.	Gerstl Robert	13782	OBER7	18	25 : 21	903 ± 41	S40
11.	Seibert Markus	13581	NIBE2	17	25 : 20	875 ± 45	
12.	Altmüller Kurt	13044	STGY1	13	18 : 13	899 ± 47	S50
13.	Kudelik Rudolf	12412	STGY1	17	19 : 19	888 ± 44	S50
14.	Schroll Josef	10651	NIBE2	13	17 : 14	902 ± 46	S60
15.	Hader Ferdinand	5395	USCH4	18	20 : 24	855 ± 44	S60
16.	Straßer Philipp	14295	USCH6	16	21 : 23	843 ± 42	U18(1)
17.	Kronster Gerhard	13383	USCH6	18	21 : 28	849 ± 44	S40
18.	Reiterlehner Walter	12681	USCH4	15	16 : 20	841 ± 45	S60
19.	Fischer-Colbrie Axel	2239	USCH4	14	15 : 22	838 ± 45	S70
20.	Hameseder Markus	12152	ALLH3	17	14 : 25	784 ± 46	
21.	Pringer Hermann	2777	YBBS3	10	12 : 13	877 ± 43	S75
22.	Mauhart Johann	7364	WALL1	16	15 : 27	817 ± 42	S60
23.	Ecker Josef	9650	HAUS3	18	14 : 30	807 ± 43	S40
24.	Hainböck Günter	10054	YBBS3	18	14 : 30	820 ± 43	S50
25.	Huber Leopold	9460	YBBS3	9	12 : 14	873 ± 61	S60
26.	Kitzmüller Johannes	9705	HAUS3	18	12 : 32	800 ± 44	S40
27.	Kranzl Johann	12997	NIBE2	17	11 : 29	804 ± 47	S50
28.	Gamsjäger Martin	14108	USCH6	16	10 : 29	791 ± 45	
29.	Döcker Hannah	91891	STPA3	9	7 : 16	733 ± 49	U15(1)
30.	Gradwohl Franz	7362	WALL1	12	5 : 26	767 ± 49	S50
31.	Artner Laura	91890	STPA3	9	2 : 18	580 ± 68	U15(2)

Nicht gewertet:

Lowenstein Peter	5270	USCH4	4	10 : 0	1429 ± 83	S60
Jesacher Michael	13200	USCH6	2	5 : 0	1224 ± 56	S50
Unterberger Josef	12897	STPA3	2	5 : 0	989 ± 57	S40
Hayden Benjamin	13586	OBER7	1	2 : 0	1221 ± 76	U18(1)
Eder Hermann	12411	STGY1	7	13 : 4	1010 ± 52	S40
Stadler Christian	12872	WALL1	8	7 : 11	802 ± 58	U21(1)
Vinkov Karl-Heinz	12476	STPA3	2	4 : 2	895 ± 51	S50
Golaszewski Johannes	9095	USCH4	1	2 : 1	1032 ± 96	S40
Karner Benjamin	13651	USCH6	1	2 : 1	1007 ± 100	U21(2)
Kern Helmut	12151	ALLH3	1	2 : 1	1194 ± 109	S50
Baranovics Josef	13381	NIBE2	6	3 : 10	710 ± 65	S60
Blauensteiner Manfred	12473	STPA3	2	2 : 3	824 ± 56	S40
Pelsozci Endre	14355	USCH6	1	1 : 1	705 ± 43	S40
Bauer Helfried	13027	STPA3	3	1 : 5	734 ± 52	S50
Reiterlehner Robert	13006	USCH4	1	1 : 2	730 ± 122	
Staindl Roland	13389	STPA3	7	1 : 14	738 ± 63	S60
Engelskirchner Andreas	10232	YBBS3	1	0 : 2	712 ± 73	S40
Kornmüller Josef	7363	WALL1	1	0 : 2	594 ± 97	S60
Nitsche Ingolf	12942	NIBE2	1	0 : 2	409 ± 117	S40
Pummer Tobias	13969	STPA3	1	0 : 2	735 ± 74	U18(1)
Schagerl Philipp	14636	USCH4	1	0 : 2	648 ± 73	
Robl Ralf	14049	STPA3	6	0 : 13	668 ± 69	U15(1)
Geiblinger Marcel	14498	STPA3	2	0 : 5	617 ± 96	U15(2)
Streisselberger Gerhard	12484	ALLH3	2	0 : 6	563 ± 120	

Doppelrangliste:

Rang	T-Abk.	Sp	S / N	Sätze	Paarergebnisse	Spielergebnisse
1.	WALL1	18	16 : 2	50 : 26	Gradwohl Fra. / Aschauer Fra. Aschauer Fra. / Stadler Chr. Mauhart Joh. / Gradwohl Fra. Mauhart Joh. / Aschauer Fra.	Gradwohl Franz 2:0 Stadler Christian 1:0 Aschauer Franz 15:2 Mauhart Johann 14:2
2.	STGY1	18	13 : 5	46 : 24	Eder Her. / Kudelik Rud. Altmüller Kur. / Prigl Man. Prigl Man. / Kudelik Rud. Eder Her. / Prigl Man.	Altmüller Kurt 1:0 Prigl Manuel 12:5 Kudelik Rudolf 9:4 Eder Hermann 4:1
3.	OBER7	18	11 : 7	45 : 29	Schamer Alf. / Schweiger Rom. Schamer Alf. / Gerstl Rob.	Schweiger Roman 1:0 Schamer Alfred 11:7 Gerstl Robert 10:7
4.	ALLH3	18	10 : 8	43 : 39	Berger Fra. / Kern Mar. Kern Mar. / Hameseder Mar. Kern Mar. / Kern Hel. Berger Fra. / Hameseder Mar.	Kern Martin 10:7 Berger Franz 8:6 Hameseder Markus 2:2 Kern Helmut 0:1
5.	USCH4	17	8 : 9	38 : 37	Fischer-Colbrie Axe. / Löwenstein Pet. Reiterlehner Wal. / Löwenstein Pet. Fischer-Colbrie Axe. / Reiterlehner Wal. Golaszewski Joh. / Reiterlehner Wal. Hader Fer. / Reiterlehner Wal.	Lowenstein Peter 3:0 Fischer-Colbrie Axel 7:6 Reiterlehner Walter 6:9 Golaszewski Johannes 0:1 Hader Ferdinand 0:2
6.	HAUS3	18	8 : 10	34 : 37	Kapusta Wol. / Kitzmüller Joh.	Kitzmüller Johannes 8:10 Kapusta Wolfgang 8:10
7.	YBBS3	18	8 : 10	35 : 40	Pringer Her. / Kamleitner Chr. Kamleitner Chr. / Huber Leo. Pringer Her. / Hainböck Gün. Hainböck Gün. / Kamleitner Chr. Hainböck Gün. / Huber Leo.	Pringler Christian 8:8 Kamleitner Hermann 5:3 Huber Leopold 3:6 Hainböck Günter 0:3
8.	USCH6	18	6 : 12	30 : 43	Kronster Ger. / Straßer Phi. Jesacher Mic. / Kronster Ger. Gamsjäger Mar. / Straßer Phi. Kronster Ger. / Gamsjäger Mar.	Straßer Philipp 6:9 Kronster Gerhard 6:11 Jesacher Michael 0:1 Gamsjäger Martin 0:3
9.	NIBE2	18	6 : 12	30 : 46	Schroll Jos. / Seiberl Mar. Schroll Jos. / Kranzl Joh. Baranovics Jos. / Seiberl Mar.	Schroll Josef 6:8 Seiberl Markus 6:10 Kranzl Johann 0:2 Baranovics Josef 0:4
10.	STPA3	17	3 : 14	18 : 48	Blauensteiner Man. / Brandecker Tob. Brandecker Tob. / Robl Ralf. Brandecker Tob. / Artner Lau. Brandecker Tob. / Geiblinger Mar. Unterberger Jos. / Döcker Han. Staindl Rol. / Döcker Han. Brandecker Tob. / Döcker Han. Vinkov Kar. / Artner Lau. Vinkov Kar. / Brandecker Tob. Unterberger Jos. / Staindl Rol. Blauensteiner Man. / Bauer Hel. Döcker Han. / Artner Lau.	Brandecker Tobias 3:7 Robl Ralf 1:1 Blauensteiner Manfred 1:1 Artner Laura 1:6 Geiblinger Marcel 0:1 Bauer Helfried 0:1 Unterberger Josef 0:2 Vinkov Karl-Heinz 0:2 Staindl Roland 0:2 Döcker Hannah 0:5





3. Klasse West A 2015/2016

Mannschaftstabelle:

Rang	Mannschaft	T-Abk.	Sp	S	U	N	Sp-V	Sz-V	P
1.	Randegg 3	RAND3	16	12	3	1	93 : 37	319 : 163	43
2.	Gaming 3	GAMI3	16	13	0	3	90 : 43	307 : 162	42
3.	Hofamt Priel 2	PRIE2	16	12	1	3	84 : 51	290 : 212	41
4.	St. Peter/Au 4	STPA4	16	10	1	5	81 : 54	290 : 217	37
5.	Ferschnitz 1	FERS1	16	6	2	8	66 : 71	246 : 265	30
6.	Wieselburg 3	WIES3	16	5	3	8	56 : 76	216 : 268	29
7.	Scheibbs 7	USCH7	16	4	2	10	58 : 78	236 : 291	26
8.	Nibelungengau 3	NIBE3	16	3	2	11	57 : 81	225 : 297	24
9.	Reinsberg 4	REIN4	16	0	0	16	11 : 105	77 : 331	16

Einzelrangliste:

Rang	Name	Passnr.	T-Abk.	Sp	S / N	RC-Wertung	AK
1.	Studrach Katrin	91599	RAND3	16	41 : 0	1117 ± 58	
2.	Czihak David	11361	GAMI3	15	37 : 7	968 ± 53	
3.	Mikschovsky Josef	11189	PRIE2	11	24 : 5	1040 ± 58	S50
4.	Schönbichler Franz	11191	PRIE2	14	27 : 9	891 ± 55	S50
5.	Czihak Thomas	11934	GAMI3	15	27 : 10	885 ± 52	
6.	Mayrhofer Harald	13165	STPA4	14	27 : 10	841 ± 48	S40
7.	Höller Mario	14348	FERS1	16	30 : 13	882 ± 46	
8.	Prazojenka Nico	13058	WIES3	12	23 : 8	923 ± 50	
9.	Wippel Anton	14101	NIBE3	15	27 : 13	830 ± 48	S60
10.	Wimmer Ferdinand	13166	STPA4	14	22 : 11	820 ± 48	S50
11.	Gerstl Johann	11019	RAND3	16	21 : 15	808 ± 47	S60
12.	Aigner Johann	12898	STPA4	14	21 : 15	787 ± 49	S60
13.	Potzmader Robert	14354	FERS1	15	21 : 18	757 ± 48	S40
14.	Eckel Christoph	14109	USCH7	8	12 : 7	779 ± 54	S40
15.	Domer Manuel	13855	PRIE2	8	12 : 8	648 ± 54	
16.	Höllmüller August	13901	USCH7	13	15 : 19	669 ± 49	S50
17.	Pelsőczy Endre	14355	USCH7	13	14 : 20	705 ± 43	S40
18.	Scheinhart Martina	91356	RAND3	11	11 : 14	680 ± 52	S50
19.	Gruberbauer Helmuth	11758	NIBE3	15	11 : 27	591 ± 48	S60
20.	Prankl Leopold	13061	WIES3	13	9 : 24	644 ± 51	S60
21.	Prüllner Gabriel	14164	REIN4	12	7 : 19	549 ± 53	U15(2)
22.	Kandler Peter	11823	NIBE3	14	8 : 28	538 ± 49	S70
23.	Opitz Manfred	14350	FERS1	9	5 : 16	638 ± 57	S40
24.	Wagner Christian	12932	PRIE2	8	4 : 15	666 ± 62	
25.	Faschingleitner Elias	14163	REIN4	10	1 : 20	423 ± 71	U13(2)
26.	Prüllner Peter	14382	REIN4	8	0 : 16	402 ± 93	S40

Nicht gewertet:

Scheiblauser Gerald	11782	RAND3	3	7 : 0	1389 ± 48	
Aigner Stefan	10544	RAND3	1	2 : 0	1289 ± 85	
Baumböck Elisabeth	91487	WIES3	5	8 : 5	799 ± 62	
Hable Heinz	14010	GAMI3	3	4 : 2	1082 ± 83	
Schadenhofer Josef	11192	PRIE2	6	6 : 7	647 ± 63	S50
Schagerl Philipp	14636	USCH7	5	6 : 6	648 ± 73	
Thaller Stefan	14606	STPA4	3	3 : 3	718 ± 88	S50
Schagerl Jakob	14590	WIES3	7	4 : 11	677 ± 64	U18(3)
Strobl Ewald	14351	FERS1	7	4 : 11	556 ± 63	
Buchebner Johann	12890	USCH7	5	3 : 9	652 ± 66	S50
Faschingleitner Lukas	14165	REIN4	7	2 : 12	492 ± 70	U18(1)
Lasselsberger Heinz	13453	WIES3	6	2 : 12	528 ± 72	S40
Kicker Matthias	14413	WIES3	2	1 : 3	463 ± 76	U15(2)
Pfingl Bernhard	14365	FERS1	1	1 : 2	638 ± 92	
Richtarsch Martin	9106	GAMI3	3	1 : 6	629 ± 80	S40
Rechberger Clemens	14167	REIN4	5	1 : 10	361 ± 97	U13(2)
Aigner Richard	13418	PRIE2	1	0 : 2	614 ± 89	S40
Matuschka Lukas	12674	GAMI3	1	0 : 2	553 ± 106	U21(3)
Maurer Alfred	14313	STPA4	1	0 : 2	571 ± 74	U18(2)
Nadler Markus	12691	GAMI3	1	0 : 2	772 ± 87	U21(2)
Nitsche Ingolf	12942	NIBE3	1	0 : 2	409 ± 117	S40
Prüllner Tristan	14459	REIN4	6	0 : 12	305 ± 106	U11
Fallmann Wolfgang	11498	GAMI3	6	0 : 13	455 ± 90	
Lorenz Thomas	12508	STPA4	2	0 : 5	457 ± 106	
Mauler Maximilian	14651	RAND3	1	0 : 3	536 ± 99	
Teufel Georg	13295	USCH7	1	0 : 3	497 ± 93	U21(3)

Doppelrangliste:

Rang	T-Abk.	Sp	S / N	Sätze	Paarergebnisse	Spielergebnisse
1.	GAMI3	15	14 : 1	43 : 12	Czihak Tho. jun. / Czihak Dav.	14:1 Czihak David Czihak Thomas jun.
2.	RAND3	16	11 : 5	41 : 25	Scheinhart Mar. / Studrach Kat. Scheiblauser Ger. / Studrach Kat. Aigner Ste. / Studrach Kat.	10:3 11:1 0:1 Scheinhart Martina Studrach Katrin Scheiblauser Gerald Aigner Stefan
3.	PRIE2	16	11 : 5	36 : 29	Schönbichler Fra. / Domer Man. Schadenhofer Jos. / Domer Man. Schönbichler Fra. / Mikschovsky Jos. Schadenhofer Jos. / Mikschovsky Jos. Schadenhofer Jos. / Schönbichler Fra.	3:0 1:0 6:1 1:1 0:3 Domer Manuel Mikschovsky Josef Schönbichler Franz Schadenhofer Josef
4.	WIES3	15	9 : 6	33 : 24	Lasselsberger Hei. / Schagerl Jak. Prazojenka Nic. / Baumböck Eli. Prazojenka Nic. / Prankl Leo. Prazojenka Nic. / Schagerl Jak. Prankl Leo. / Baumböck Eli. Prankl Leo. / Lasselsberger Hei.	1:0 3:1 3:2 2:1 0:1 0:1 Prazojenka Nico Schagerl Jakob Baumböck Elisabeth Prankl Leopold Lasselsberger Heinz
5.	USCH7	15	8 : 7	30 : 29	Buchebner Joh. / Schagerl Phi. Höllmüller Aug. / Höllmüller Aug. Höllmüller Aug. / Pelsőczy End. Buchebner Joh. / Eckel Chr. Höllmüller Aug. / Schagerl Phi. Höllmüller Aug. / Eckel Chr.	1:0 4:2 3:2 0:1 0:1 0:1 Höllmüller August Buchebner Johann Pelsőczy Endre Schagerl Philipp Eckel Christoph
6.	STPA4	16	8 : 8	33 : 27	Aigner Joh. / Wimmer Fer. Mayrhofer Har. / Wimmer Fer. Aigner Joh. / Mayrhofer Har.	4:2 2:2 2:4 Wimmer Ferdinand Aigner Johann Mayrhofer Harald
7.	FERS1	16	5 : 11	23 : 36	Höller Mar. / Potzmader Rob. Höller Mar. / Strobl Ewa. Höller Mar. / Opitz Man. Strobl Ewa. / Potzmader Rob. Opitz Man. / Potzmader Rob.	3:4 2:4 0:1 0:1 0:1 Höller Mario Potzmader Robert Strobl Ewald Opitz Manfred
8.	NIBE3	15	4 : 11	22 : 37	Gruberbauer Hel. / Wippel Ant. Kandler Pet. / Wippel Ant. Kandler Pet. / Gruberbauer Hel. Prüllner Gab. / Rechberger Cle. Faschingleitner Eli. / Rechberger Cle. Prüllner Gab. / Prüllner Tri. Faschingleitner Luk. / Prüllner Pet. Faschingleitner Eli. / Prüllner Pet. Faschingleitner Eli. / Prüllner Gab. Prüllner Gab. / Faschingleitner Luk.	3:8 1:2 0:1 0:1 0:1 0:1 0:1 0:2 0:2 0:4 0:5 Wippel Anton Gruberbauer Helmuth Kandler Peter Prüllner Tristan Rechberger Clemens Prüllner Peter Faschingleitner Elias Faschingleitner Lukas Prüllner Gabriel
9.	REIN4	16	0 : 16	6 : 48		



Sandra König

Rotschädl e.U. - Marktplatz 3 - 3352 St. Peter/Au
Telefon: 0699/ 128 11 747





3. Klasse West B 2015/2016

Mannschaftstabelle:

Rang	Mannschaft	T-Abk.	Sp	S	U	N	Sp-V	Sz-V	P
1.	St. Peter/Au 5	STPA5	14	12	1	1	82 : 26	259 : 121	39
2.	Gottsdorf-Persenbeug 3	GOTS3	14	11	3	0	83 : 32	271 : 133	39
3.	Ybbs 4	YBBS4	14	9	0	5	67 : 43	226 : 160	32
4.	Reinsberg 3	REIN3	14	9	0	5	65 : 42	216 : 179	32
5.	Hausmening 4	HAUS4	14	4	3	7	55 : 60	218 : 209	25
6.	Waidhofen/Ybbs 3	WAIY3	14	5	0	9	41 : 67	170 : 231	24
7.	Haag 3	HAAG3	14	1	1	12	28 : 80	130 : 264	17
8.	Randegg 4	RAND4	14	0	2	12	17 : 88	88 : 281	16

Einzelrangliste:

Rang	Name	Passnr.	T-Abk.	Sp	S / N	RC-Wertung	AK
1.	Baumgartner Markus	12070	GOTS3	13	32 : 2	1116 ± 51	U21(3)
2.	Brunner Nicole	91548	GOTS3	8	19 : 1	1123 ± 60	
3.	Bürscher Robert	11606	YBBS4	14	31 : 5	989 ± 57	S60
4.	Vinkov Karl-Heinz	12476	STPA5	14	27 : 6	895 ± 51	S50
5.	Blauensteiner Manfred	12473	STPA5	8	13 : 3	824 ± 56	S40
6.	Daurer Franz	12843	REIN3	12	21 : 8	812 ± 57	
7.	Unterberger Josef	12897	STPA5	9	17 : 5	989 ± 57	S40
8.	Denk Harald	4986	HAUS4	12	20 : 10	768 ± 54	S60
9.	Stadler Johannes	14363	REIN3	9	15 : 6	818 ± 57	
10.	Bauer Helfried	13027	STPA5	9	12 : 6	734 ± 52	S50
11.	Sommer Michael	10057	YBBS4	13	17 : 13	723 ± 55	
12.	Schalk Erhard	7880	WAIY3	14	17 : 17	651 ± 48	S70
13.	Gumpoltsberger Fabian	14346	HAUS4	10	13 : 12	676 ± 56	U18(1)
14.	Teufel Manfred	13107	REIN3	11	11 : 12	652 ± 56	
15.	Bleiner Johann	7699	HAUS4	13	13 : 17	645 ± 54	S60
16.	Gerstl Benjamin	13237	REIN3	10	9 : 11	676 ± 56	U21(2)
17.	Konecny Paul	12358	WAIY3	14	11 : 19	595 ± 52	S60
18.	Höller Wilfried	11190	GOTS3	14	11 : 20	666 ± 46	S60
19.	Zuzmann Herbert	10755	WAIY3	13	9 : 19	567 ± 54	S40
20.	Kisler Ernst	13615	RAND4	14	6 : 24	497 ± 56	S60
20.	List Michael	14337	RAND4	14	6 : 24	466 ± 59	
22.	Szelegowitz Julian	14418	HAAG3	9	5 : 13	564 ± 57	U15(2)
23.	Kernstock Eduard	11605	YBBS4	8	4 : 12	569 ± 67	S50
24.	Gruber Mano	14420	HAAG3	8	4 : 14	530 ± 58	U15(2)
25.	Koch Bernhard	14419	HAAG3	7	2 : 14	456 ± 63	U15(2)
26.	Koch Martin	14421	HAAG3	8	1 : 15	425 ± 65	U15(2)
27.	Moser Christian	14061	RAND4	14	1 : 28	353 ± 73	

Nicht gewertet:

Fuchsluger Peter	14607	HAUS4	1	2 : 0	826 ± 139	S60
Engelskirchner Andreas	10232	YBBS4	3	5 : 1	712 ± 73	S40
Schadenhofer Josef	12387	GOTS3	5	6 : 5	559 ± 66	S50
Pallinger Daniel	14402	HAAG3	4	6 : 5	675 ± 66	U18(1)
Hessler Christian	13246	HAAG3	6	5 : 8	644 ± 64	
Berger Markus	9295	STPA5	1	2 : 1	1272 ± 85	S40
Leonhartsberger Simon	14347	HAUS4	3	2 : 5	480 ± 78	U18(1)
Hausleitner Harald	13004	GOTS3	1	1 : 1	767 ± 86	S50
Morf Markus	14659	YBBS4	1	1 : 1	354 ± 60	U13(1)
Sitz Fabian	14404	HAUS4	2	1 : 4	414 ± 80	U18(1)
Göbl Harald	10103	YBBS4	1	0 : 2	771 ± 135	
Gschnaidtner Robert	8653	WAIY3	1	0 : 2	573 ± 101	S70
Piringer Hermann	2777	YBBS4	1	0 : 2	877 ± 43	S75
Seiter Leopold	12196	HAUS4	1	0 : 2	377 ± 146	S70
Reitmayr Ewald	11692	GOTS3	1	0 : 3	436 ± 87	S60

Doppelrangliste:

Rang	T-Abk.	Sp	S / N	Sitze	Paarergebnisse	Spielergebnisse
1.	GOTS3	14	14 : 0	42 : 4	Baumgartner Mar. / Brunner Nic. Höller Wil. / Baumgartner Mar. Höller Wil. / Schadenhofer Jos. Höller Wil. / Brunner Nic.	7:0 Baumgartner Markus 8:0 Brunner Nicole 7:0 Höller Wilfried 1:0 Schadenhofer Josef
2.	STPA5	14	11 : 3	33 : 16	Vinkov Kar. / Bauer Hel. Vinkov Kar. / Blauensteiner Man. Vinkov Kar. / Berger Mar.	2:0 Bauer Helfried 11:3 Vinkov Karl-Heinz 9:2 Blauensteiner Manfred 0:1 Berger Markus
3.	YBBS4	14	9 : 5	30 : 19	Engelskirchner And. / Bürscher Rob. Engelskirchner And. / Sommer Mic. Kernstock Edu. / Bürscher Rob. Sommer Mic. / Bürscher Rob. Piringer Her. / Bürscher Rob.	1:0 Engelskirchner Andreas 8:5 Bürscher Robert 5:2 Kernstock Eduard 2:2 Sommer Michael 0:1 Piringer Hermann
4.	REIN3	14	9 : 5	29 : 23	Gerstl Ben. / Stadler Joh. Teufel Man. / Gerstl Joh. Daurer Fra. / Stadler Joh. Daurer Fra. / Gerstl Ben. Daurer Fra. / Teufel Man. Teufel Man. / Stadler Joh.	1:0 Gerstl Benjamin 7:4 Daurer Franz 4:2 Stadler Johannes 1:2 Teufel Manfred 0:1 Fuchsluger Peter
5.	HAUS4	14	4 : 10	24 : 36	Gumpoltsberger Fab. / Fuchsluger Pet. Bleiner Joh. / Gumpoltsberger Fab. Bleiner Joh. / Denk Har. Bleiner Joh. / Sitz Fab. Bleiner Joh. / Leonhartsberger Sim.	1:0 Gumpoltsberger Fabian 3:7 Bleiner Johann 3:10 Denk Harald 1:1 Leonhartsberger Simon 0:1 Sitz Fabian
6.	WAIY3	14	4 : 10	20 : 37	Konecny Pau. / Schalk Erh.	4:10 Konecny Paul 4:10 Schalk Erhard
7.	HAAG3	14	3 : 11	17 : 35	Szelegowitz Jul. / Gruber Mar. Pallinger Dan. / Gruber Mar. Hessler Chr. / Koch Ber. Pallinger Dan. / Koch Mar. Hessler Chr. / Pallinger Dan. Szelegowitz Jul. / Koch Mar. Hessler Chr. / Gruber Mar. Koch Ber. / Koch Mar.	1:0 Gruber Mano 2:2 Pallinger Daniel 1:3 Hessler Christian 0:1 Szelegowitz Julian 1:4 Koch Bernhard 1:6 Koch Martin 0:5 Kisler Ernst
8.	RAND4	14	2 : 12	12 : 37	Kisler Em. / List Mic. List Mic. / Moser Chr.	2:10 Kisler Ernst 2:12 List Michael 0:2 Moser Christian



Gasthof
Schafelner – Maderthaler

3351 Weistrach 5 - 07477/ 423 64